

AGCW-DL INFO

ARBEITSGEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

Nummer 1
Mai 1978

Dr Mbrs,

diese Ausgabe der INFO bringt Ihnen einige inhaltliche Neuigkeiten: sog. "OM-Azeigen", kommerz. Mitglieder-Annoncen, Technische Beiträge. Ich freue mich über die Initiativen der betreffenden OM, die zur Gestaltung der INFO beigetragen haben und bitte Sie alle, durch Ihre Beiträge, Anregungen etc. dazu beizutragen, daß unsere kleine Halbjahrespublikation interessant und aktuell bleibt, noch lesenswerter und möglicherweise auch "dicker" wird.- Bei Ihren Einsendungen beachten Sie bitte, daß diese druckreif sein müssen: d.h. Schreibmaschinenmanuskript in endgültiger Form! Zur Zeit kann keine redaktionelle Überarbeitung erfolgen, so daß Ihre Fehler nicht beseitigt werden (hilf und die Verwendung eines uralten Farbbands die Lesbarkeit Ihres Beitrags auf R2 bis R3 vermindern kann. Unsere Redaktion, DK7GL, ist zeitlich nur in der Lage, die Beiträge sinnvoll zusammenzustellen, zu vervielfältigen und versandfertig zu machen. Das ist für einen 1-Mann-Betrieb wohl auch mehr als genug! Daher an dieser Stelle auch meine Frage: Kann jemand von Ihnen die Aufgabe eines bearbeitenden und gestaltenden Redakteurs in Zusammenarbeit mit DK7GL übernehmen? Gewiß, wir zahlen NIL, dafür verlangen wir aber auch gute und zuverlässige Arbeit! - Angebote bitte an das Sekretariat, DJ5QK.

Der HNYC 78 hat wiederum eine hohe Beteiligung erbracht, die Ergebnisse finden Sie in dieser Ausgabe. Einige Verwirrung hat die Tatsache gestiftet, daß die "cq-DL", ohne daß wir damit gerechnet hatten, noch einmal die volle Contest-Ausschreibung brachte, in welcher - leider im Gegensatz zu unserer Mitteilung in der INFO 77/1, S.9, letzte Zeile - die Streichung der QSY-Regelung noch nicht vollzogen war. PSE ICUS OPs, wir werden vor dem HNYC 79 die "cq-DL" rechtzeitig informieren. Jedenfalls nochmals TNX allen Teilnehmern, die hoffentlich trotz dieser kleinen Panne ihren Spaß an diesem Kurz-Contest hatten.

Über das AGCW-Treffen in Büdingen, Ostern 78, informiert Sie der in dieser INFO vollständig wiedergegebene Text des Ergebnisprotokolls. Bitte lesen Sie es aufmerksam, es enthält eine Reihe wichtiger Neuigkeiten und Beschlüsse.- Im Übrigen: Abgesehen vom wx (dieses Thema möchte ich sofort wieder wechseln!) war das Treffen zwar klein aber ganz ufb, wie sicherlich alle Beteiligten bestätigen werden. Anzumerken ist, daß u.a. die Altstadt von Büdingen soviel Sehenswürdigkeiten bietet, daß Sie - verehrtet diesjährig Ferngebliebener - Ihre "Bessere Hälfte" gefahrlos zu einem Osterurlaub 1980 in Büdingen überreden können: Dann wollen wir uns dort nämlich wieder einfinden und werden eventuell einen größeren Tagungsraum benötigen?!- Nicht zu vergessen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Organisator dieses Treffens, DK9ZH, für seine vielen Vorarbeiten zum reibungslosen Ablauf der Tagung, für die vielen netten Stunden in seinem Hause, das allen AGCWisten offen stand und für die diversen sachkundigen Stadtführungen!- Der Tagungsknüller: die "Tagungsstation" EW-8 von Otto, DJ5QK, die es bei ca. 1 Watt out an einer 20m L-Ant (max. Höhe etwa 3m über Hotelhof) arbeitend ermöglichte, daß alle anwesenden OPs den AGCW-qtc nr.75 bei DL0AF/DJ6QM bestätigen konnten; so ein "pile-up" konnte Fried bisher wohl noch nie für den qtc-tfc/zap verzeichnen!

In einer beim Bidingen Treffen aufgeworfenen Frage, die viele sehr interessieren wird: Kann man nachträglich in die AGCW-Aufkleber zwischen die beiden Sternchen unter der Taste seine Mitgliedsnummer eindrucken lassen? Nach Auskunft unseres Druckers: Man kann - gewiß - aber der Zeitaufwand für den zusätzlichen Druckvorgang würde den Preis dieser Aufkleber vervielfachen; daher: forget it! Der weitaus preiswertere Weg ist die Anfertigung eines Stempels mit den 3 Ziffern in entsprechender Typengröße.

Sie werden in dieser INFO eine Zahlkarte mit der Anschrift des Schatzmeisters vorfinden. Sie ist selbstverständlich in erster Linie für die sehr gedacht, die sich bisher vergeblich den Kopf zerwarren, wie man auf die bequemste Art und Weise seinen Jahresbeitrag an den Mann bringt! Allen anderen IF/OM ein mti tks für die eingegangenen Jahresbeiträge und Spenden; ansonsten kann man die Zahlkarte auch später wieder einmal verwenden.

Noch eines: Auch die eingefleischten KW-Spezialisten sollten - so sie haben - ihre UKW-CW-Mühle wenigstens zum AGCW-UKW-Contest aus dem Schrank holen; unser'n UKW-Contest-Manager DK3UZ, Eddi, wird's sicherlich freuen. Also beachten Sie bitte die UKW-Contest-Ankündigung in dieser INFO-Ausgabe.- Ich staune selbst immer wieder, was man mit knapp 3 Watt HF an einer HB9CV-ant aus dem Zimmer heraus (!) in CW auf UKW erreichen kann!

Last not least: Beachten Sie bitte die gekünderten qtc-Zeiten ab JUN 78!

Damit hr gru/qrt fr zw - in der Zwischenzeit bis zur Dezember-Ausgabe der INFO alles Gute, viel Spaß auf den Bändern, Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen und erholsamen Sommerurlaub, hpe cuagn es

ALWAYS GOOD BRASSPOUNDING

ur Ralf / dl7dc

Kleinanzeigen der AGCW - INFO:

Gesucht: DASD - Novoplex - Taste, Halbautomat.
Angebote an: DL 7 DX, Rudolf Grundmann
Greuttestraße 29
7000 Stuttgart 31

Gesucht: Anschaltbare Luftwaffentaste
(„Mäuschen“) Angebote an:
DJ 5 QK, Otto A. Wiesner
Feudenheimer Str. 14
6900 Heidelberg 1

Hinweis: AGCW - Aufkleber für QSL-Karten,
Briefbögen, Umschlagverschlus
in frischer grüner Farbe, mit
Handtaschenemblem liefert DJ 5 QK.

Gesucht: Empfänger-Typ: National NC 33,
National NC 57, Hallicraters S-53,
Hallicraters S-77, sowie HRO-5,
oder HRO 7. Angebote an DJ 5 QK.

26.3.78 - 10.00 MEZ

Geht es oder geht es nicht? - Es ging!! und wie !! nämlich: der Empfang des Rundspruches der AGCW-DL mit Ottos HW 8 und seiner SLSAGCW-Antenne (Super-Luxus-Seil (für) AGenten-CWecke). Beim "ZAP" kam dann auch der große "pile up" bei DL0AF.

Ergebnisprotokoll

Beginn: 11.00 Uhr MEZ DL7DO begrüßte die Teilnehmer und richtete
Ende: 13.15 Uhr MEZ Grüße aus von DL1BU, DL3CM und DL7AA

Anwesend: DL7DO, DJ5QK, DK3UZ, DL1ZQ, DL1OM, DL1ES, DJ9SB, DJ4SB,
DK1UQ, DK9TZ, DK9ZH

TOP 1 OM-Anzeigen und Firmen-Anzeigen in der INFO. Es wurde beschlossen, daß grundsätzlich nur Mitglieder der AGCW Anzeigen aufgeben können. Für eine sog. OM-Anzeige bis zu 10 Zeilen à 60 Buchstaben wird eine Gebühr von 2,- DM erhoben. für eine kommerzielle Anzeige die dreifache Gebühr. Weiterhin wurde beschlossen, daß kommerzielle Anzeigen nur zugelassen werden, die den Sektor der Telegrafie-Tätigkeit direkt betreffen. Alle Annoncen-Texte sind zusammen mit der Gebühr an den Schatzmeister zu überweisen. Der Schatzmeister wird nach Eingang der jeweiligen Gebühr die Texte an die Redaktion DK7GL weitergeben.

TOP 2 Gestaltung UKW-Referat - UKW-Contest-Manager. Für den ausscheidenden bisherigen UKW-Manager DK5RY konnte als neuer Referent DF3ZM, der am Samstag bei der Vorbesprechung in Bidingen anwesend war, gewonnen werden. Ihm obliegen alle Tätigkeiten, die den UKW-Sektor betreffen - ausgenommen die UKW-Conteste. Insbesondere wird DF3ZM die Abstrahlung der AGCW-QTCs auf UKW besorgen, außerdem wird er ein UKW-QTC-Abstrahl-Netz aufbauen, d.h. er wird sich bemühen, eine Reihe von Stationen in den einzelnen Distrikten zu finden, die gewillt sind, unsere Rundsprüche abzustrahlen. Die Zeiten und Frequenzen für die Abstrahlung der Rundsprüche werden den jeweiligen Rundspruch-Stationen überlassen bleiben die sich ggf. an festliegenden regionalen Gegebenheiten orientieren müssen. Das Management der UKW-Conteste übernimmt DK3UZ in Bezug auf die Durchführung, Propagierung und die Auswertung aller auf dem UKW-Sektor stattfindenden und von der AGCW veranstalteten CW-Contests.

TOP 3 Neugestaltung des QRP-Referates. Wie in der letzten INFO bereits vorgestellt, hat DK9TZ das QRP-Referat übernommen. Die Ausgestaltung dieses Referates wird in einem Beitrag von DK9TZ in der INFO 1/78, die im Mai zum Versand kommt, zu finden sein. Nachdem DJ7ST letztmalig für den Sommer 1978 die Durchführung des des QRP-Contests zugesagt hat, und danach aus beruflichen Gründen nicht mehr dazu in der Lage ist, war es notwendig, einen neuen Contest-Manager zu finden. DK9FN hat sich bereit erklärt, die QRP-Contests fortzuführen. Erstmals wird der Winter-Contest 1979 von DK9FN durchgeführt werden.

noch TOP 3 Bis dahin müssen noch Überlegungen angestellt werden ob, und wenn ja, in welcher Form die bisher etwas komplizierten Regeln der QRP-Contests überarbeitet werden können, um damit immer wieder auftretende Schwierigkeiten bei der richtigen Log-Erstellung auszuräumen.

TOP 4 Verlegung der Zeiten der AGCW-QTCs. Mit Rücksicht auf die jeweils um 10.00 Uhr MEZ in DL abgestrahlten Distrikts- und OV-Rundsprüche wurde beschlossen, die AGCW-QTCs eine Stunde früher abzustrahlen, d.h. um 09.00 Uhr MEZ bzw. 0800 Uhr UT. Es wurde weiterhin beschlossen, daß die ZAPs gestrafft werden sollen, d.h. möglichst kurz gehalten, und daß die Rundspruchstationen die ZAP-willigen jeweils nach Rufzeichen-Blöcken abrufen sollen. Der ganze Verkehr zur Bestätigung des Rundspruches soll so schnell wie möglich abgewickelt werden, damit die Interessenten am Deutschland-Rundspruch des DARC noch in der Lage sind diesen um 09.30 Uhr MEZ zu hören. Das bedeutet, daß auch die Länge der QTCs auf maximal 20 min. begrenzt sein muß. Diese Regelung gilt ab Juni 1978.

TOP 5 Neufassung des "Allgemeinen Informationsblattes". Sowohl der betriebliche als auch der organisatorische Teil wird textlich in Bezug auf die jetzt gefaßten Beschlüsse verändert werden müssen. Diese Arbeit besorgt DK9ZH.

TOP 6 Gestaltung und Inhalt der QTCs und der INFOS. Zum Inhalt der INFOS siehe TOP 4 in Bezug auf die Verlegung der Zeiten der QTCs. Die Mitglieder AGCW werden gebeten die Redaktion mit Beiträgen zu unterstützen, da die INFO keine "Hauspostille" des Vorstandes sein soll. In den INFOS sollen in Zukunft auch technische Beiträge erscheinen und wir richten auch hier die Bitte an unsere Mitglieder die Redaktion der INFO, DK7GL, mit entsprechenden Beiträgen zu versorgen.

TOP 7 Änderung des Preises für Aufkleber. Es wurde beschlossen, daß der Preis für die Aufkleber auf 3 Pfg. pro Stck. festgelegt werden soll, daß außerdem keine Porto-Gebühren erhoben werden und die Mindestabnahme 100 Stck. betragen soll.

TOP 8 Gestaltung der Funktion des Vizepräsidenten. Nachdem die Aufgaben des Schatzmeisters und des Vizepräsidenten bisher in einer Hand lagen, und zwar bei DJ2VT, konnte DK9ZH nun für die Funktion des Vizepräsidenten gewonnen werden. Er wird ab sofort einen Teil des bisherigen Sekretariats übernehmen. Näheres in TOP 9.

TOP 9 Rücktritt des Sekretärs der AGCW - Arbeitsaufteilung - Einrichtung eines Büros AGCW. Es erfolgte eine Einigung insofern, als die Rücktrittserklärung des Sekretärs zurückgenommen ist und von einer zusätzlichen Einrichtung eines Büros AGCW abgesehen wird. Lediglich die Aufgabengebiete des Sekretärs werden grundlegend geändert. Die Aufgaben des Sekretärs sind wie folgt festgelegt:

- a) Empfang und Verteilung der Diplom-Anträge
- b) Kontrolle und Verrechnung der Diplom-Gebühren
- c) Abrechnung mit dem Schatzmeister
- d) Versand sowie Geldeinnahme mit Verrechnung der Posten für Aufkleber und Nachbestellung von Aufklebern

noch TOP 9 e) Versand allgem. Vordrucke, Informationen über die AGCW-DL
f) Empfang und Weiterleitung der Anträge an den Präsidenten
g) Versand der Mitgliedskarten mit den dazugehörigen Anlagen
h) Ausstrahlung des 40 m QTCs an jedem 1. Sonntag des Monats in englischer Sprache
i) Abwicklung des DTC
j) Korrespondenz mit Mitgliedern und Verbänden in OE und OK
k) Verteilung und Weiterleitung von Korrespondenz an die zuständigen Sachbearbeiter
Alle weiteren Tätigkeiten, die bisher von DJ5QK erledigt wurden, gehen an DK9ZH

TOP 10 Allgemeine Aussprache. Vor allem die Vorverlegung der Ausstrahlung des AGCW-Rundspruches wurde ausführlich diskutiert. Ergebnis siehe TOP 4. DK9ZH schlug vor, für interessierte Mitglieder der AGCW einen Kurs zur Verbesserung der Betriebstechnik (echter BK-Verkehr und evtl. Übungen zur Tempo-Steigerung) in Büdingen in Verbindung mit der Volkshochschule anzubieten. Nähere Darlegungen erfolgen in der nächsten INFO.

TOP 11 Jahrestreffen der AGCW im Jahre 1979. Eine längere Diskussion über Ort und Zeit ergab, daß offensichtlich für den Oster-Termin kein besserer Ersatz gefunden werden kann. Zzt. kommt für die Treffen lediglich der Raum Heidelberg oder Büdingen infrage. Es wurde beschlossen, daß so lange kein weiterer Vorschlag eingeht, die Treffen abwechselnd im Raum Heidelberg und Büdingen stattfinden sollen. Demzufolge ist für das AGCW-Treffen im Jahre 1979 Schriesheim in der Nähe von Heidelberg vorgesehen. Am Sonnabend vor Ostern soll die Vorbesprechung des Vorstandes stattfinden und am Ostersonntag um 10.00 Uhr das eigentliche AGCW-Treffen.

Büdingen, den 27.3.1978

f.d.R.

Otto A. Wiesner
DK9ZH

Ralf Jäger
DL7DO

→
→
→
→
→
All correspondence should be sent to our Secretary, please:

Otto A. Wiesner, DJ5QK
Feudenheimer Str.14
D-6900 Heidelberg 1

Never forget to give your full address, call, member-no. - This is especially necessary, too, when monetary assignments to our Treasurer are concerned. THANK YOU YW/OM !

Eine Herausforderung für den CW-Freund -
das WBW - "Worked Berlin West" - in Telegrafie!
Hier die Ausschreibungen:

Der Ortsverband Berlin-Schöneberg des DARC stiftet zum Zwecke der Aktivitätsintensivierung auf den Amateurfunkbändern durch Stationen aus dem Gebiet von Berlin West das Diplom WBW (Worked Berlin West). Es wird an alle lizenzierten Amateurfunkstationen und SWL's (Bedingungen sinngemäß) zu folgenden Bedingungen ausgegeben:

1.) Für das WBW zählen durch QSL-cards bestätigte QSO's mit lis-stns des Gebietes Berlin West aus den verschiedenen Briefzustellamts-Bereichen, genannt PDD (Postal Delivery District). Der PDD ist gegeben durch die Ziffern nach dem Ortsnamen Berlin in der Adressenangabe einer stn aus Berlin West, die auf der QSL-card eingedruckt ist. Beispiel: Die Ortsangabe D-1000 Berlin 15 bezeichnet den PDD 15.

2.) Das WBW wird in 3 Klassen erteilt:

Klasse J (JUNIOR) : 10 PDDs
Klasse S (SENIOR) : 20 PDDs
Klasse C (CHAMPION) : 30 PDDs

ACHTUNG:
SONDERREGELUNG FÜR
STATIONEN AUS
BERLIN WEST

3.) Das WBW wird in 2 Kategorien ausgegeben:

Kategorie GENERAL : beliebige Betriebsart u. Mischung derselben
Kategorie 2 x CW : alle QSO's in 2-way-CW

4.) Für das WBW zählen nur QSO's mit Fest-stns aus Berlin-West. Mobil-Stns werden grundsätzlich nicht anerkannt.

5.) Für das WBW gelten alle QSO's ab 1. Januar 1970.
Keine Bandbeschränkungen.

6.) Die Gebühr für das Diplom mit einem Sticker beträgt DM 5.- oder 10 IRC's für die Klassen J oder S. Sie ist zusammen mit dem Antrag an den Diplom-Manager zu übersenden.

Das WBW der Klasse C wird kostenlos erteilt.

Für den Sticker einer weiteren Klasse beträgt die Gebühr DM 1.- oder 2 IRC's, falls dieser mit dem Diplom beantragt wird.
Wird ein Sticker zu einem späteren Zeitpunkt beantragt, so ist dieser Gebühr ein Freiumschlag (SASE) beizufügen.

7.) Sonderregelung für Stationen aus dem Gebiet Berlin West:
Bitte beim WBW - Manager erfragen!!

8.) Der Diplomantrag mit GCR-Liste (Unterschriften von 2 lis Funkamateuren mit Angabe des Rufzeichens), die mindestens enthalten muß:
- CALL - DATUM - QTR - BETRIEBSART - PDD - für alle QSOs
ist vom Antragsteller mit Datum versehen und unterschrieben zusammen mit der Diplom-Gebühr zu entrichten an den

WBW-MANAGER, Hans-Georg Schmidt, Hauptachstr 32, 1000 Berlin 10

Das oben vorgestellte Diplom hat sich als besonderer "Longdrink" für CWisten herausgestellt.

Über 100 z. Zt. ausgegebenen Diplomen der Kategorie GENERAL stehen nur 4 Diplome der Klasse CW gegenüber.

Obwohl es in Berlin über 1000 Lizenzen gibt, scheinen von einigen rühmlichen Ausnahmen abgesehen, die meisten CW's des Gebrauchs der Morsetasten nicht mehr mächtig zu sein (hi). Sicherlich wäre sonst die Anzahl der in dieser Betriebsart ausgegebenen Diplome größer.

Einen Lichtblick gibt es aber doch: Ich habe festgestellt, daß die AGCW bereits in 18 verschiedenen PDDs von Berlin vertreten ist.

Allen CW-Diplom-Spezialisten wünsche ich nun viel Erfolg beim Arbeiten des WBW - Kategorie 2 x CW !

Der neue "Hase" stellt sich vor:

Silvo (eigentlich Silverfox) Burmann, DK3ZK, Baujahr 1925, Lizenz seit Dezember 1973. Versuche mit etwas gutem Willen (noch) mangelnde Können auszugleichen.

Werde im Sinne von Pat. 2, Satz 1 der "Programmatischen Erklärung der AGCW-PL" neben meinen anderen Aufgaben aktiv werden.

Daneben beim AGCW-PL neben meinen anderen Aufgaben aktiv werden. Inhaltlicher Schwerpunkt: Betriebslehre (verbunden mit einer etw. persönlichen Tempo-Steigerung) daneben technische Refereate (z.B. echter h-Vektor, QRP usw.) Die örtliche Volkshochschule (sein QSL - B) wurde den Kurs unterrichten.

Capitän seit 1973 in der Woche vor Ostern. Da mancher CW möglicherweise noch ein paar Frage Resturlaub aus 76 zu verdrängen hat, kommt es sich vielleicht, zusammen mit der XIF (für deren Betreuung wir uns noch etwas einfallen lassen werden) im Luftkurort Rüdiger das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden.

Walter oder andere Vorschläge nehme ich gerne entgegen. Nach Abschluss der bisher noch unvollständigen Überlegungen erfolgt die endgültige Ausschreibung in der nächsten INFO. Fortdem erbitte ich schon jetzt unverbindliche Anfragen, um die Kennamans zu erfahren, die ähnliche Vorhaben zu erwarten haben.

DK9ZH

Der neue URG-Referent

Werner Silberrock (A2), DF3ZM, Lizenz seit 1974, in fast allen Betriebsarten QRV, hat die Aufgabe übernommen, die betriebsart CW in URG-Bereich zu betreiben. Zunächst wird er versuchen, eine Reihe von Rundfunkstationen zu finden, die den Rundfunk der AGCW-PL in URG-Bereich abstrahlen.

Für den Raum Hamburg, Frankfurt und Heidelberg haben sich bereits einige CW gemeldet. Weitere Stationen werden gesucht für die Gebiete Nürnberg, München, Berlin und Nordseegebiet.

Die Abstrahlung soll sich zeitlich nach den örtlichen Gegebenheiten richten und im Tempo 60 Bpm. erfolgen.

Beim anschließenden ZAF wollen wir vor allem auch den CW-Newcomern Gelegenheit zur Telegrafie-Praxis geben.

OM, die bereit sind, in den genannten Gebieten (s.o.) zur Belegung des URG-CW-Bereichs beizutragen, werden gebeten, sich bei DF3ZM zu melden.

A T T E N T I O N !

All Sundays' AGCW-QTCs on 80/40 m - band

will start at 08:00 UT !!!

This new QTC is valid for the first time on June 25th (3560 kHz) and July 2nd (7030 kHz)

NEUER JAP - REFERENT

Liebe OP's!

Als neuer AGCW-URG-Referent, der ich nun seit November 1977 bin, möchte ich mich an dieser Stelle kurz vorstellen:

Mein Name ist Ulrich Eberhardt, abgekürzt Uli, Call DK 9 IZ.

Ich bin 18 Jahre alt und Schüler am Gymnasium in Galle in Schwarzwald. Die Lizenzprüfung bestand ich im März 1976, mittlerweile befinde ich mich ausschließlich mit unserer geliebten Telegrafie und mit QRP, was sich aus meinem normalen Geldbeutel zwangsweise ergab. Meine Registrierung für QRP brachte mich schließlich dazu, das Amt des JAP-Referenten zu übernehmen.

Für meine Arbeit habe ich auf absehbare Zukunft folgende Schwerpunkt gesetzt:
1. Auskunft über JAP-Sachfragen (bei auftretenden Fragen bitte an mich wenden!)

2. Übersicht über die JAP-CW-Aktivität in DL.

Zu diesem Zweck möchte ich Sie, liebe OP's, bitten, mir eine Postkarte mit Angaben über Ihre JAP-CW-Aktivität zu senden, evtl. auch von OM, die nicht der AGCW angehören. 3. Veröffentlichung von QRP-Tips, Bauanleitungen und Antennenvorschlagen.

Wenn Sie, lieber OM, irgendetwelche Erfahrungen mit JAP gemacht haben, sei es im DX-Verkehr oder mit einer ungewöhnlichen Antenne, bleiben Sie nicht darauf sitzen, sondern beglücken Sie die Allgemeinheit damit!

4. Intensivierung der Auslandskontakte mit JAP-Clubs, z.B. des G-QRP-Club.

Der Hintergrund dieser vier Punkte ist natürlich die Steigerung der JAP-CW-Aktivität. Die Verwirklichung dieser Zielsetzungen ist stark von Ihrer Interesse und Ihrer Mithilfe abhängig. Ich hoffe auf gute Zusammenarbeit und darauf, daß Sie sich nicht im Stich lassen!

Allen OP's gd JAP-DL, always gd brasspounding

73 719 DK 9 IZ

Uhlendachse 9/1 1200 Galle/Schwarzwald



VHF-CW-Conteste der AGCW-DL

Teilnehmer: Funkamateure in Europa gemäß Lizenz

	D a t u m	GMT	QRG
	Sonntag 24. Juni 1978	1900 - 2400	144.000 - 144.150 MHz
	Sonntag 23. Sept. 1978	1900 - 2400	144.000 - 144.150 MHz

Anruf: CQ AGCW TEST

Leistungsklassen:

A	= unter 3.5 Watt Output
E	= unter 25 Watt Output
C	= über 25 Watt Output

Rapport: Der Rapport setzt sich zusammen aus RST, lfd. Nr. beginnend mit 001, Leistungsklasse sowie dem vollständigen QTH-Kenner.

Beispiel: 579001/E/EL25a (die Schrägstriche sind zu tasten!)

Bewertung: QSO Klasse A mit Klasse A = 9 Punkte

"	"	A	"	"	B = 7	"
"	"	A	"	"	C = 5	"
"	"	E	"	"	E = 4	"
"	"	E	"	"	C = 3	"
"	"	C	"	"	C = 2	"

QSO mit Stationen, die keinen vollständigen Contest-Rapport geben, zählen generell 1 Punkt, jedoch keinen Multiplikator.

Multiplikatoren: Jedes neue QTH-Kenner-Großfeld (z.B. EL) zählt 1 Multi-Punkt. Jedes neue DXCC-Land (incl. das eigene) bringt weitere 5 Multiplikatoren.

Abrechnung: Summe der QSO-Punkte X Summe der Multi-Punkte.
Jeder Contest wird selbständig gewertet, desgleichen jede Leistungsklasse pro Contest.

Während eines Contestes dürfen Leistungsklasse und QTH nicht gewechselt werden, jedoch von einem Contest zum anderen. QSO über künstliche Reflektoren und Umsetzer werden nicht gewertet.

Logeinsendung: Für beide Conteste ist der Einsendeschluß der 31. Oktober 1978.

Auswerter: Edmund R a m m, DK3UZ
Postfach 38
D-2358 Kaltenkirchen

Rensla Kreuze DJ9SB
Jahreswettbewerb
D-6800 Mannheim 31
W-Germany

2. Happy-New-Year-Contest der AGCW - 1. Januar 1978

E.R.O.E.D.N.I.S

Ergebnis HNYC 1978 cont.

Klasse I				Klasse II				Klasse III				Klasse IV			
Platz	C a l l	Pkte.		Platz	C a l l	Pkte.		Platz	C a l l	Pkte.		Platz	C a l l	Pkte.	
1.	DL 1 BU	10.250		1.	DL 1 KS	3.132		1.	OK 1 DKW	1.638		1.	OK 11H61	7.000	
2.	DK 3 GI	7.764		2.	DL 8 FB	2.835		2.	DL 3 TW	1.118		2.	RRS-15 B22	5.567	
3.	DK 5 PD	6.885		3.	DF 7 FE	2.772		3.	DL 2 RW	1.004		3.	OK 3-26513	3.200	
4.	DL 9 MH	6.552		4.	DL 2 XP	1.943		4.	DL 2 IW	924		4.	OK 3-26513	3.194	
5.	DK 6 IS	6.125		5.	DL 4 IO	1.755		5.	DL 5 UK	608		5.	OK 1-19273	2.880	
6.	DK 9 IK	4.908		6.	DL 9 GP	1.716		6.	DL 1 ZR	512		6.	RRS-36004	2.880	
7.	DK 4 KV	4.704		7.	DL 5 GD	1.620		7.	DL 1 DO/p	476		7.	D-96/1607860	40	
8.	DL 7 LQ	4.635		8.	DL 1 OW	1.260		8.	OK 1 BOB	340					
9.	DL 3 ID	4.268		9.	OK 1 AER	1.008		9.	OK 2 FAW	330					
10.	DL 1 KV	3.360		10.	OK 5 LZ	884		10.	OK 2 BNZ	312					
11.	DL 9 TV	3.220		11.	OK 1 AER	884		11.	OK 3 TCA	268					
12.	DL 1 SZ	2.880		12.	OK 5 CES	848		12.	OK 1 MNV	231					
13.	DL 8 ES	2.736		13.	DL 3 V1	760		13.	OK 8 XW	135					
14.	DL 9 AVI	2.592		14.	DL 3 V1	760		14.	G 3 JUL	84					
15.	DL 2 DO	2.520		15.	OK 3 OXC	436		15.	DK 5 RY	65					
16.	DL 2 HA	2.520		16.	OK 1 MIO	407		16.	OK 1 AIJ	60					
17.	DL 8 RZ	2.464		17.	OK 3 CDN	360		17.	DL 7 MV	51					
18.	DL 3 CM	2.367		18.	OK 1 DDQ	340		18.	PA 3 ABA	42					
19.	DL 8 KZ	2.201		19.	OK 1 DWE	286									
20.	DL 6 BI	2.176		20.	DL 7 RO	286									
21.	OK 6 BI	1.800		21.	YO 3 CR	66									
22.	OK 3 GD	1.525		22.	OK 3 CAU	60									
23.	DK 2 YN	1.525		23.	OK 3 YCM	60									
24.	DF 4 YN	1.482		24.	OK 3 ZWJ	44									
25.	DK 8 KC	1.302		25.	OK 3 RHO	21									
26.	DK 3 JU	1.272		26.	OK 2 PP	17									
27.	DL 1 OM	1.242		27.	OK 3 CIG	15									
28.	DL 7 IJ	1.222													
29.	DK 3 IF	1.144													
30.	DK 6 BP	1.128													
31.	DL 1 KJ	1.032													
32.	DL 1 QJ	924													
33.	DL 6 EX	880													
34.	DL 2 KS	880													
35.	OK 4 WZ	816													
36.	DL 1 OXA	774													
37.	DK 2 MR	680													
38.	DK 9 RO	640													
39.	DK 9 CT	576													
40.	LZ 1 KT	540													
41.	OK 2 EJU	480													
42.	DK 2 QI	480													
43.	DK 7 ZI	448													
44.	OK 1 AVN	268													
45.	DK 8 FD	90													
46.	DL 1 FB	84													
47.	DK 4 HD	55													

Ergebnis cont.

von Holger Eckardt, DF2PQ, Mainring 2, 6453 Seligenstadt
und Siegfried Hari, DK9FN, Spessartstr. 80, 6453 Seligenstadt

1. MOTIVATION

Leistungsfähige CW-Sender zum Aufbau von QRP- oder Portabelstationen sind bereits in verschiedenen Veröffentlichungen beschrieben worden. Schwieriger wird es mit geeigneten Empfängerschaltungen. Die Forderungen nach möglichst geringem Aufwand mit hoher Qualität widersprechen sich. Nachfolgendes Konzept wurde entwickelt, das bei guter Empfindlichkeit und ZF-Selektion geringe Stromaufnahme und hohe Nachbau-sicherheit erreicht.

2. Blockschaltbild

Zur Selektion befinden sich im Empfängereingang zwei abgestimmte Vorkreise. Da sich die Gesamtverstärkung des Empfängers als äußerst befriedigend erwiesen hat, wurde auf eine Vorstufe verzichtet. Ein nachträgliches Nachrüsten bei Versuchen hat gezeigt, daß eine zusätzliche HF-Vorstufe mit dem FET 40673 keine nennenswerten Vorteile gebracht hat. Der Mischer selbst besteht aus einem Dual Gate FET 40673 von RCA. Der VFO ist mit zwei steilen FETs aufgebaut. Die Abstimmung erfolgt mit dem dritten Plattenpaket eines Dreifach-Drehkos. Ein solcher teurer Drehkondensator erscheint vielleicht als etwas zuviel Aufwand, im praktischen Betrieb (insbesondere im Contest oder bei Portabel) lernt man diese Einknopfbedienung schnell zu schätzen. Der dreistufige ZF-Verstärker ist aus Gründen maximaler Verstärkung mit bipolaren Transistoren ausgerüstet. Die Kopplung zwischen den einzelnen Stufen erfolgt durch schmalbandige keramische Filter, mit denen man eine so schmale Filterkurve erreicht, daß damit das zweite Seitenband unterdrückt werden kann. Der Produkt-Detektor ist ebenfalls mit einem steilen FET bestückt und daher sehr empfindlich. Der Regel-verstärker gewinnt seinen Arbeitsakt aus der NF.

3. Schaltung

Die beiden Eingangsschwingkreise L1 und L2 sind relativ stark miteinander gekoppelt. Bei schwächerer Kopplung wird natürlich die Selektion besser, dafür geht aber die Verstärkung bzw. die Empfindlichkeit des Eingangs zurück und es gibt evtl. Probleme mit dem Gleichlauf der drei Kreise.

An das Großsignalverhalten der Mischstufe werden hohe Anforderungen gestellt, da der Eingang nicht geregelt ist. Der Interception Point der Stufe liegt etwa bei -10 dB. Das ist noch akzeptabel, da das Eingangsfilter eine hohe Weitabselektion hat. Gegebenenfalls muß die Anzapfung von L1 noch mehr gegen das kalte Ende der Spule verschoben werden.

Der VFO wird durch C2 und C3 temperaturkompensiert. Sie sollten daher einen negativen TK haben. C4 und C5 sollten unbedingt Styroflextypen sein, alle übrigen Kondensatoren unter 1 yF sind keramisch, alle darüber Tantal, bzw. die 220 yF Werte sind normale axiale Elektrolytkondensatoren. Sehr wichtig für das stabile Arbeiten des

VFOs ist die Diode vom Gate des Oszillators nach Masse.

Die ersten beiden Stufen des ZF-Verstärkers sind geregelt. Der Regelumfang liegt je nach Transistoren zwischen 85 und 100 dB. Durch die hohe Filterdämpfung der verwendeten Keramik-Filter beträgt die ZF-Verstärkung 40 dB, was allerdings durch den NF-Verstärker wieder ausgeglichen wird. Nimmt man ein erhöhtes Rauschen in Kauf, so können in der ZF auch ganz gewöhnliche NPN Transistoren verwendet werden, z. B. BC 238, BC 109 usw. Es ist jedoch dabei zu beachten, daß der Arbeitspunkt neu eingestellt werden muß. Dies geschieht in der Weise, daß bei abgeschalteter Regelung auf max. ZF-Verstärkung eingestellt wird.

Der BFO benutzt, aus Stabilitätsgründen ebenfalls ein keramisches Filter als Resonator. Die hier eingestellte BFO-Frequenz ist verantwortlich für die hohe oder tiefe Sprachqualität im NF-Verstärker, da hierdurch das Empfangssignal in der Durchlaßkurve bestimmt wird.

Der Operationsverstärker verstärkt das demodulierte SSB-Signal 120-fach. Die NF-Spannung wird gleichgerichtet und ebenfalls verstärkt. Für die Regelzeitkonstante ist C1 und R4 verantwortlich. Bei der angegebenen Dimensionierung etwa 1 sec. Über R2 bekommen die Dioden eine kleine Vorspannung, damit das S-Meter auch schon bei kleinen Signalen anzeigt. Das Instrument ist mit einer Diode überbrückt, die für eine halbwegs logarithmische Anzeige sorgt.

Am NF-Verstärker ist nichts besonderes. Wichtig ist lediglich R1 zur Entkopplung des NF-Verstärkers von der übrigen Schaltung. Er kann vielleicht noch besser durch eine Diode ersetzt werden.

4. ABSTELLUNG

Vor Anlegen der Betriebsspannung P3 an Linksanschlag drehen, d.h. der Schleifer des Potentiometers direkt am Kollektor des Treibers liegen, das erspart viele Endstufentransistoren! Dann wird so eingestellt, daß am Mittelpunkt der NF-Endstufe (220 yF, 2 Stück Widerstände 1 Ohm) etwa die halbe Betriebsspannung anliegt. Mit P3 stellt man die Rauschstromaufnahme des Empfängers auf 40 mA ein. Daß der NF-Verstärker geht, merkt man, wenn man den Finger an Anschluß 2 (inv. Eingang) des ICs hält. Es muß ein lautes Brummen im Lautsprecher zu hören sein und das S-Meter muß weit ausschlagen. Jetzt wird der Kern von T3 solange hineingedreht, bis der BFO sicher schwingt, was man als deutlichen Rauschzuwachs merkt. T1 und T2 werden nacheinander ebenfalls auf maximales Rauschen abgestimmt. Achtung: Bei dem zuvorgenannten Abgleich ist der Schleifer von P1 entweder abgelötet oder am masseseitigen Anschlag des Potis gedreht.

Die Überprüfung des Schwingens vom VFO läßt sich mit einem Grid-Dip-Meter auch durchführen. Besser ist jedoch die Verwendung eines Frequenzzählers, mit dem man auf 3955 ... bis 4255 KHz einstellt. Durch Drehung des Drehkondensators wird der Bereich des 80m-Bandes um ca. 20 KHz unter- bzw. überschritten. Dann werden L1 und L2 in Bandmitte auf maximale Empfindlichkeit abgeglichen. Zum Schluß muß noch die BFO Frequenz eingestellt werden. Dies geschieht, ob ein Frequenzzähler vorhanden ist oder nicht, am besten nach Gehör. Und zwar mit Hilfe von T3, normalerweise liegt die Frequenz bei ca. 456,5 KHz.

Gegebenenfalls müssen R4 und R5 so verändert werden, daß ohne Signal bei Rechtsanschlag von P1 die Regelung gerade noch nicht anspricht und bei Linksanschlag das S-Meter Vollanschlag anzeigt.

5. AUFBAU

Der Aufbau der Schaltung ist höchst unkritisch. Alle Bauteile lassen sich auf einer Gesamtplatine 100 x 125 mm unterbringen. Für CW-Betrieb sind handelsübliche NF-CW-Filter zu empfehlen. Die Werte der angegebenen Bauteile ist durch normale Toleranzen einzuhalten. Die aufgeführten Halbleiter sind Empfehlungen und haben sich bestens bewährt, können jedoch auch auf eigene Verantwortung gegen äquivalente Typen ausgetauscht werden. Es sollte jedoch Wert auf 1. Wahl gelegt werden.

Die VFO Spule und die Eingangskreise sollten nicht zu dicht beieinander sitzen. Man kann sie auf normale Kunststoff-Körper von 5mm Durchmesser wickeln. Als Drehko ist jede Dreifachausführung von 14 pF geeignet. Aus Gründen der Übersetzung sollte aber schon ein Feintrieb eingebaut sein. Solche Typen finden sich in den üblichen UKW-Tunerschaltungen. Bei andere Kapazitätswerten muß man wegen des Gleichlaufs auf die Parallelkapazitäten achten. Der Drehko darf nicht mit Koaxkabel verdrahtet werden. Die drei ZF-Filter T1-3 finden sich in den japanischen Transistor-Radios. Es sollten jedoch gelbe Ausführungen sein. Etwas kritisch ist der Wert von R3. Man ermittelt ihn, indem man R2 nach Masse legt, P1 ablötet und R3 dann auf maximale ZF-Verstärkung einstellt. Der einzulötende Wert für R3 ist dann eine Stufe größer. Wenn R1 zu klein oder der Innenwiderstand der Betriebsspannungsquelle zu hoch ist, treten NF-Schwingungen im Bereich unter 100 Hz auf. Abhilfe schafft ein stärkeres Netzteil oder ein Vergrößern von C6 auf 1000 yF oder mehr.

Für den praktischen Betrieb genügt am Antenneneingang ein Stück Draht von 3 Metern. Wird besonders in den Abendstunden eine Langdrahtantenne verwendet, ist es möglich, daß der Empfängereingang übersteuert wird. Abhilfe schafft hier ein Dämpfungsglied oder ein der Antenne in Serie geschaltetes Potentiometer von 5 Kilo Ohm, das so auch als HF-Gain von der Frontplatte aus bedient werden kann. Im allgemeinen ist jedoch der Empfang am Tage sehr über-raschend empfindlich.

6. HINWEISE

Der Empfänger ist schon in einer großen Stückzahl nachgebaut worden. Was jedesmal erstaunt, ist die gute ZF-Selektion mit dieser einfachen Schaltung. Dem CW-Operator wird auffallen, daß infolge der einen Seitenbandunterdrückung des Signales bei CW-Betrieb nur die eine Flanke des Tones hörbar ist. Hierdurch entfällt das lästige Abstimmen auf Träger-Null und wird auch nicht durch die geisterhafte zweite Seitenflanke irritiert.

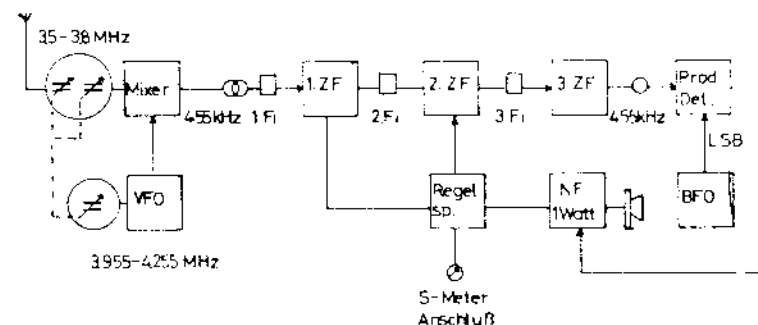
Der vorliegende Empfänger wird als Bausatz oder Baustein bereits von der Fa. Siegfried Hari, Spessartstraße 80, 6453 Seligenstadt, angeboten. Bei Anfragen bitte Freiumschlag beifügen.

80m SSB/CW Empfänger SR 80/A

Technische Beschreibung

Der SR 80 A ist ein Superhet-Empfänger für das 80 m Band, der speziell für den Empfang von SSB- und CW-Stationen geeignet ist. Dank seiner geringen Abmessungen und 12 Volt Normspannung hat sich dieses Konzept hervorragend als SWL- oder Zweitempfänger für Heim- und Portabelstationen bewährt. Zur Erhöhung der Selektion bei CW-Betrieb ist das CW-NF-Filter CF2 zusätzlich lieferbar.

Blockschaltbild



Technische Daten

Frequenzbereich :	3,5 - 3,8 MHz
Empfindlichkeit :	1 µV bei 20 dB Rauschabstand
Spiegelfrequenz :	- 60 dB Unterdrückung
Zwischenfrequenz :	455 KHz
Bandbreite :	2,5 KHz/-3 dB, 6 KHz/-50 dB
Regelumfang :	92 dB
NF-Leistung :	1 Watt an 4 Ohm (elektr.)
Betriebsspannung :	+ 12 Volt, max. 250 mA
Platinenabmessung :	100 x 125 x 25 mm
Bestückung :	12 Transistoren, 1 IC, 8 Dioden
S-Meter Anschluß :	Gleichstrominstrument 1 mA

Durch die Umdimensionierung von drei Schwingkreisen läßt sich dieser Empfänger auch auf dem 160 m oder 40 m Band betreiben.

Kleinleistungssender für 3,5 bis 3,6 MHz, Input ca 2 Watt, Betriebsspannung 12 - 15 V, 150 bis 200 mA, PI-Filter im Ausgang, 50 Ohm Antennenanschluß, VFO-Betrieb durch Anschluß eines kleinen Drehkondensators, Platinengröße 75 x 80 mm, Halbleiterbestückung mit 5 NPN-Transistoren, erprobte Reichweite bis 2000 km, Beschreibung in CQ-DL 9/77.

Bausatz (ohne Gehäuse und Drehko)	DM	48,00
Baustein (ohne Gehäuse und Drehko)	DM	63,00
Einzelplatine	DM	9,00

Monoband-PA für das 80 m Band, C-Betrieb, transistorisiert
 $I_2 = 15 \text{ V}$, 0,8 A, Ansteuerleistung bis max. 0,8 W, Input ca.
 10 W je nach Betriebsspannung, Output bei 12 V und 0,5 W An-
 steuerleistung 5 W (bei 18 V ca. 7 W out), Pi-Filter 50 Ω
 im Ein- und Ausgang, Platinengröße 75 x 75 mm, passend ge-
 nau zum DAILY-TELEGRAF, keine Zusatzteile erforderlich.

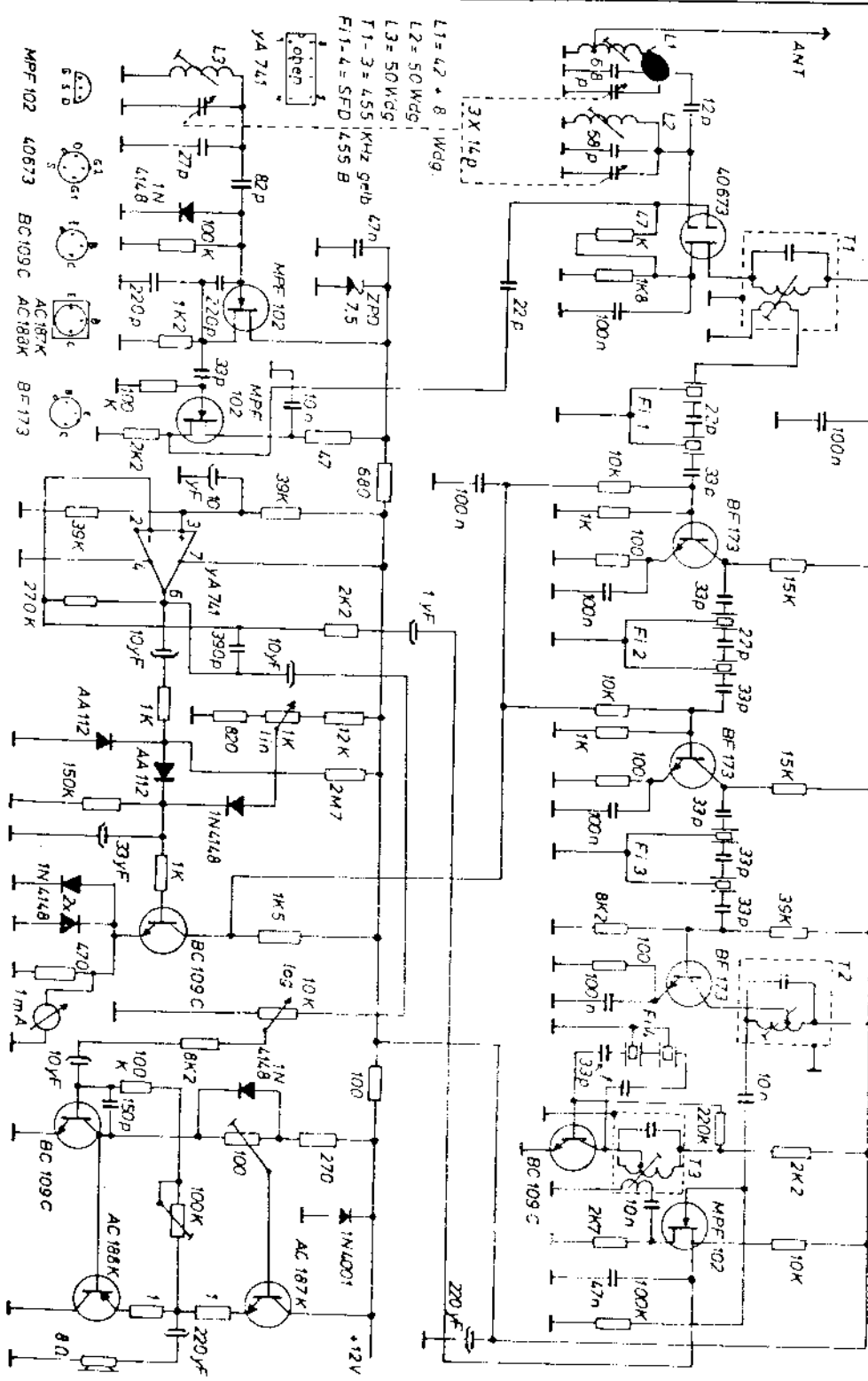
Bausatz (ohne Gehäuse)	DM	39,00
Baustein (ohne Gehäuse)	DM	49,00
Einzelplatine	DM	8,00

Superhet-Empfänger mit Seitenbandunterdrückung, Dual-Gate Eingangsmischer mit FET 40673, FET-VFO, 455 KHz ZF, automatische Regelung, S-Meter verstärker, BFO, Produkt-Detektor, NF-Verstärker, Betriebsspannung 12 V, Halbleiter 12 Transistoren, 1 IC und 9 Dioden, Platinegröße 100 x 125 mm, inkl. Dreifachdrehko, Potentiometer und Lautsprecher.

Bausatz (ohne Gehäuse und S-Meter Instr.)	DM 149,00
Baustein (ohne Gehäuse und S-Meter Instr.)	DM 179,00
Einzelplatine	DM 13,00

Passendes CW-Filter für den SR 80 A wie auch für alle anderen Empfänger ohne CW-Selektion, Mittenfrequenz 800 bis 1000 Hz, Bandbreite 200 Hz -3 dB, 1700 Hz -40 dB, Betriebsspannung 9-15 V, Platinengröße 60 x 70 mm, mit 3 IC bestückt.

Bausatz (ohne Gehäuse)	DM 36,00
Baustein (ohne Gehäuse)	DM 44,00
Einzelplatine	DM 7,00



10 m QRP-CW-Sender mit VXO

Kleinleistungs sender mit 0,6 bis 1 Watt Output bei 12 Volt Betriebs spannung, ca 150 mA, quarzstabilisierter VXO, variabel von ca 28,030 - 28,055 MHz, Antennenausgang 50 Ohm, Platinengröße 45 x 135 mm, mit Quarz, Beschreibung in CO-DL 9/77, Seite 330.

Bausatz (ohne Drehko und Gehäuse)	DM 48,00
Baustein (ohne Drehko und Gehäuse)	DM 63,00
Einzelplatine	DM 8,00

10 m Endstufe für CW

Monoband-PA für das 10 m Band, C-Betrieb, transistorisiert 12 - 15 Volt, 0,8 A, Ansteuerleistung bis max 1 Watt, Input ca 10 Watt je nach Betriebsspannung, Output bei 12 Volt und 0,7 Watt Ansteuerleistung 4 Watt, Antennenanschluß 50 Ω passend zum 10m QRP-CW-Sender mit VXO,

Bausatz (ohne Gehäuse)	DM 39,00
Baustein (ohne Gehäuse)	DM 49,00
Einzelplatine	DM 8,00

Elektronische Morsetaste EZG 1

Präzisions-Morsetaste mit Punkt/Strich Speicher, Buchstabenabstandsautomatik, potentialfreie Tastung durch leises Reed-Relais auf der Platine, Stromversorgung 9-12 V, ca 30 mA, Halbleiterbestückung 8 ICs, Platinengröße 65 x 85 mm, mit Potentiometer für Geschwindigkeitsregelung 40 - 180 Bpm.

Bausatz (ohne Gehäuse)	DM 65,00
Baustein (ohne Gehäuse)	DM 75,00

Aufpreis für Zusatzplatine Mithörton/hetzteil 220 V, mit Trafo und Lautsprecher, Baustein: DM 29,00

Damächst lieferbar: 160m CW-Sender 10 Watt Output/12V
80-10m PA 20 Watt Output/12V, linear
und vieles mehr

Lieferung auf dem Postweg, Zahlung 10 Tage per Rechnung rein netto, keine Nachnahme, Rückgaberecht, Ersatzteillieferungen.

SONDERWÜNSCHE : Sonderanfertigung, welche kleinen Geräte hätten Sie gerne? TX-RX-PA oder? Schreiben Sie uns, alles unverbindlich für Sie ...

HINWEIS: Einzelplatinen sind nicht immer in genügender Stückzahl auf Lager. Bei Anfragen bitte Rückporto beifügen.

- AUCH JEDER KLEINE KUNDE WIRD INDIVIDUELL BEDIENT -

SILGFRIED HARI - DK9FN - SPESSARTSTR. 80 - 6453 SELIGENSTADT

EDMUND R A
DK3UZ AGCW 408

Postfach 38
2058 Kaltenkirchen
15. März 1978

Liebe CWisten!

Immer wieder bekomme ich zu hören, das auf dem 2m-Band in Teil-graphie "nichts los sei". Um diesem Geräusch, das leider auch in AGCW-Kreisen kursiert, einen Dämpfer zu verpassen, gebe ich hier eine Auflistung der Stationen, die ich in der Zeit vom 1. Januar bis zum 10. März d.J. auf 2m in CW arbeiten konnte:

DA1DG
DF1CG, 12A, 200, 220, 250/p, tHM, 1EP
DJ0PE, 1KE, 1KN, 41Q, 42V, 43T, 12W, 6HE, 7BK, 6HS, 8SW, 9CZ
DK2AE/p, 22T, 3LL, 3VA, 3XT, 5AK, 6EC, 6XN/p, 7AU/p, 8LZ, 8CW, 9BH
DL0JS, 0MJ/p, 0TO, 1CR, 18H, 7CY, 7WC, 7ZL, 8VL, 9FL
DM0GPL/p, 3KH/p, 3ZLI, 5WN
DT2AKN
G4ABE, 4FDX, 6GL, 6OX
G60VY
LA3SU, 3VU, 3WU, 3XQ, 7XK, 9DA, 9JC
G4ITY, 2HK
G4KRA
G11AN, 6YM, 7JT, 8LH
PA2ERW, 2HHG, 0GHS, 0JAT, 000E, 0RAU, 2TH
PE2ER, 1ARV, 1ELF
SM2LYC, 7ATE, 7DIT
SP1KAA/1, 3ELR.

Sollte ich richtig geräht haben, so wären das 61 verschiedene Stationen. Von "nichts los" kann m.E. nicht die Rede sein.

Zum Abschluß noch eine Sache: Um es der Gegenstation einfacher zu machen, sollte der QTH-Kenner im CW-Ruf genannt werden. Desgleichen empfiehlt sich die Nennung des QTH-Kenners auch beim Anrufen einer Station. In beiden Fällen erspart dies der Gegenstation ein langes "Herumfuchtein" mit der Antenne.

Also dann: "Nothing for ungood", und hier auch auf 2m in CW, ur

(DK3UZ)

AGCW QRP DIPLOM

Folgende Amateurfunkstationen haben bis Ende März 1978 das QRP-Diplom der AGCW erworben:
(In der Reihenfolge der Erteilung)

- 1.) DL 2 FI, Peter Zenker (AGCW 393)
- 2.) DK 9 TZ, Ulrich Eberhard (AGCW 354)
- 3.) DK 5 RY, Willi Scherrer (AGCW 128)
- 4.) DE 6 GO, Otto Schütze (AGCW 162)
- 5.) DJ 5 QK, Otto A. Wiesner (AGCW 001)
- 6.) DL 7 VT, Manuel Mann (AGCW 429)
- 7.) DL 0 NZ, OV Nördlingen Donauwörth
- 8.) DJ 1 ZB, Hans-Joachim Brandt (AGCW 094)
- 9.) DL 7 WB, Lothar König (AGCW 430)
- 10.) DK 8 JP, Karl Schroer (AGCW 467)

6j2vt



GERMANY

AGCW-DL

ARBEITSGEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

Date 23. Apr. 1978

RECHNUNGSLEGUNG 1977/78Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge	1030,00
Spenden	126,90
Diplome	377,00
AGCW Sticker	309,00
Sonstiges	64,10
	<u>1907,00</u>

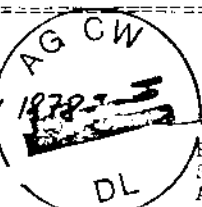
Ausgaben:

Fortokosten/Büromaterial	435,09
Druck Diplome, Sticker	308,33
Druck AGCW Etiketten	273,50
Druck INFO II/77 einschl. Versandkosten	405,00
Sonstiges	9,00
Durchlaufende Beträge	45,50
	<u>1476,42</u>

Bestände:

Kontobestand bei Überführung	1460,00
DL 3 MQ nach DJ 2 VT	
Kontobestand am 31.3.78	1857,18
Barbestand am 31.3.78	33,40
	<u>3367,00</u>
	<u>3367,00</u>

Berlin, den 23. April 1978

Hans-Georg Schmidt
Schatzmeister
AGCW-DL

Date: April 1978

Mitteilungen aus dem Sekretariat der AGCW - DL

Über das Treffen in Bidingen berichtet DK 9 ZH, Silva Burmann, der neue Vizepräsident an anderer Stelle. Es ist zu einer Arbeitsteilung zwischen Sekretär und Vizepräsident gekommen, die jedoch interner Natur ist. Die Sammelanschrift der AGCW-DL ist nach wie vor wie unten angegeben.

Wir trauern um eines unserer Mitglieder, den OT DL 6 OV, OM Paide. Er war einer der treuen, alten CW-Opas (ex ES 5 C aus Ostland) und war seit Jahren Mitglied der AGCW - SILENT KEY seit Februar 1978. Wir ehren sein Andenken!

Diplomanträge:

Bitte an DJ 5 QK richten bei gleichzeitiger Bezahlung des betreffenden Betrages - je DM 5,- pro Diplom - auf das Postscheckkonto

Karlsruhe 873 62 - 756 Otto A. Wiesner
DJ 5 QK
6900 Heidelberg

Bitte zu beachten, daß die Laufzeit der Anträge bis zu 4 Wochen betragen kann, bitte deshalb Mahnungen erst nach dem Ablauf von etwa 2 Monaten zu schicken! Es wird alles getan, um die Antragsteller zufriedenzustellen!

Aufkleber:

Der neue Preis beträgt 3 Dpf./ Stück. Portofrei! Mindestabnahme 100 Stück, also ist man mit DM 3,- schon dabei! Wenn möglich bitte Bestellung per Postkarte bei gleichzeitiger Einzahlung des Betrages auf Postscheckkonto (siehe oben - wie bei Diplomen).

Ab diesem INFO bringen wir auch technische Beiträge. Falls jemand beitragen möchte bitte zeitgerecht Beitrag an Redaktion, oder Sekretariat schicken!

Bitte unbedingt Anschriftenänderungen melden! Auch bei einer Veränderung des Ortsnamens durch Gebiets- und Gemeindereform, was leider oft vergessen wird. Postkarte genügt!

73 von Otto, DJ 5 QK

AGCW-DL-Sammelanschrift:

Otto A. Wiesner
DJ 5 QK
Feudenheimer Str. 14
D-6900 Heidelberg 1
06221/82990



AGCW-DL VHF-CW-Contests

This year the Activity-Group-CW in DL (AGCW-DL) is organizing in the following VHF-CW-Contests:

Participants: radio-amateurs in Europe according to their license

Date: Saturday, 30th June 1978 + 23. 07. 78

GMT 1900 ... 2400

QRG 144.000 ... 144.150 MHz

Date: Saturday, 22th Sept. 1978

GMT 1900 ... 2400

QRG 144.000 ... 144.150 MHz

Call:

CQ AGCW test

Categories:

A - below 1,5 watts output

B - below 25 watts output

C - over 25 watts output

Report:

rst plus qso-no., (commencing with 001),

category and full qth-locator

e.g. 519 001 - B EL 29 a (the strokes

are to be keyed)

Scoring:

QSO category A with category A

8 points

QSO category A with category B

7 points

QSO category A with category C

5 points

QSO category B with category B

4 points

QSO category B with category C

3 points

QSO category C with category C

2 points

QSO with stations who do not give the complete contest-report score only 1 point and no multi-point

Multi-points:

Each new qth-loc. square (e.g. "EL") counts 1 multi-point (incl. the own). Each new DXCC-country gives you additional 2 multi-points (incl. the own country)

Final Scoring:

sum of qso-points times the sum of multi-points. Each contest will be evaluated on its own, as will the 3 different categories per contest.

Category and qth must not be changed during one contest, but it is permitted to do so from one contest to the other. QSO via artificial reflectors and transponders/repeaters will not be evaluated.

Logs:

Please send your contest-logs to

Edmund Ramm, DK 1 UZ, P.O. Box 36,

D 2254 Kaltenkirchen

Fed. Rep. of Germany

Logs should be postmarked not later than

31st October 1978

AGCW-DL-Neujahrs-Conteste

ab 1. Januar 1979

(Zur Vormerkung — wird im November 1978 wiederholt.)

Datum:

1. Januar eines jeden Jahres

Zeit:

1900 ... 1900 GMT

QRG:

144.000 ... 144.150 ... MHz

Klassen:

A - kleiner als 1,5 W Ausgangsleistung

B - kleiner als 25 W Ausgangsleistung

C - größer als 25 W Ausgangsleistung

Teilnehmen kann jeder lizenzierte Funk-amateur entsprechend den Bedingungen seiner Lizenz. Es sind nur Einmann-Stationen zugelassen.

Ausruf:

CQ AGCW TEST

Rapport:

RST + lfd. Nr. (ab 001) + QTH-Kenner

Beispiel:

519 001 EL 29 a

Wertung:

QSO mit Stationen im eigenen QTH-Kenner-Großfeld, z.B. "EL", zählen 1 Punkt. Die das eigene Großfeld umgeben-

den Großfelder zählen 2 Punkte. Der

nächste Ring zählt 3 Punkte usw.

Gibt eine Station keinen vollständigen

Contest-Rapport, so zählt das QSO ledig-

lich 1 Punkt.

Multiplikator:

Jedes gearbeitete QTH-Kenner-Großfeld und jedes gearbeitete DXCC-Land ergeben je einen Multi-Punkt.

Abrechnung:

QSO-Punkte x Multi-Punkte

Jede Klasse wird für sich gewertet.

Während des Contestes dürfen QTH und

Klasse nicht geändert werden.

QSO über künstliche Reflektoren und

Umsatzer sind nicht zulässig.

Legende:

Bitte bis spätestens am 31. Januar des gleichen Jahres an

Edmund Ramm, DK 1 UZ, Postfach 36

D 2254 Kaltenkirchen

Wer eine Ergebnisliste wünscht, der

lege bitte einen adressierten und ausrei-

chend frankierten Rückumschlag (SASE)

bei.

Did YOU



remember to send this year's
annual subscriptions, dear member ?

Haben S I E schon an den
Jahresbeitrag für 1978 gedacht ?



Redaktion und Versand:

G.Lindemann DK7GL, St.Blasierstr.55
D-7890 Waldshut-Tiengen 1